

Die Säulen des Herkules

DEUTSCHLAND > SÄCHSISCHE SCHWEIZ > BIELATAL > HERKULESSÄULEN

Das Bielatal	
Routen (gesamt)	rund 3500
Anzahl Sektoren	239 freistehende Türme
Wandhöhe	10 m bis 40 m
Absicherung	nach sächsischen Verhältnissen mäßig bis gut (Schlingen mitnehmen!)
Zustieg	5 bis 60 Min.
Exposition	alle Richtungen
Beste Zeit	Frühling bis Herbst

Im Bielatal fehlen die mächtigen Wände und Türme der rechtselbigen Gebiete der Sächsischen Schweiz. Dafür besticht das Bielatal durch eine Vielzahl an bizarren Nadeln und schlanken Türmen.

Die Gruppe an den Herkulesssäulen setzt sich zusammen aus der Großen und Kleinen Herkulesssäule, den Schroffen Steinen, dem Schraubenkopf und einer sogenannten Quacke, dem Wegelagerer. Gerade hier, wie an vielen anderen Stellen im Bielatal, finden Familien mit Kindern und Einsteiger ihren Spaß.

Lage: In der südlichen Sächsischen Schweiz, am Oberlauf der in die Elbe mündenden Biela.
Anreise: Von Pirna die B 172 Richtung Bad Schandau/Schmilka, über Langenhennersdorf bis zum Ort Bielatal. Weiter Richtung Rosenthal-Schweizermühle/Ottomühle. Kurz vor der Ottomühle ist links ein großer Parkplatz. Oder mit der S-Bahn Dresden – Schöna bis Königstein und von dort mit dem Bus nach Rosenthal-Schweizermühle.
Zustieg: Vom Parkplatz auf Steg über kleinen Bachlauf der Biela und gegenüber in den Wald. Nach kurzem Anstieg linkshaltend am Trautmannsfels vorbei zur Felsgruppe am Schiefen Turm und einige Meter weiter zu den markanten Herkulesssäulen (5 Min).
Ambiente: Übersichtlich, freundlich, malerisch, abwechselnd sonnig und schattig.

Kindereignung: Dank ebenem Gelände unter den Felsen sehr geeignet; einige Routen eignen sich für Kinder.
Regelungen: Verboten ist die Benutzung von Magnesia, Klemmkeilen, Friends und Ähnlichem; Kletterverbot bei feuchtem und nassem Fels; Toprope ist allgemein verpönt und an Abseilösen untersagt; es dürfen zwar Türme, aber keine Massive beklettert werden (drei Ausnahmen).
Übernachtung: In Rosenthal-Schweizermühle/Ottomühle die Bielatalhütte des SBB, Tel. 03 50 33/7 15 38, die Herberge »Anna« Rosenthal-Schweizermühle / Ottomühle, Tel. 03 50 33/7 12 43 (nach 18 Uhr) oder die Herberge »Ottomühle«, Tel. 03 50 33/7 68 00; Matratzenlager bei Fam. Jäger in Schmilka, etwas vom Bielatal entfernt, aber günstiger Ausgangspunkt für das gesamte Elbsandsteingebirge, www.felsenwelt.de

Gastronomie: Szenetreff »Daxensteinbaude« (auch »Magnet« genannt), Gasthof Ottomühle.
Literatur: »Kompaktkletterführer Sächsische Schweiz« (Band 2), Robert Hahn (2002); »Kletterführer Sächsische Schweiz«, (Band Bielatal/Erzgebirgsgrenzgebiet), Berg- und Naturverlag Rölke (2000); »Topoführer Bielatal«, Jürgen Schmeißer (2000).

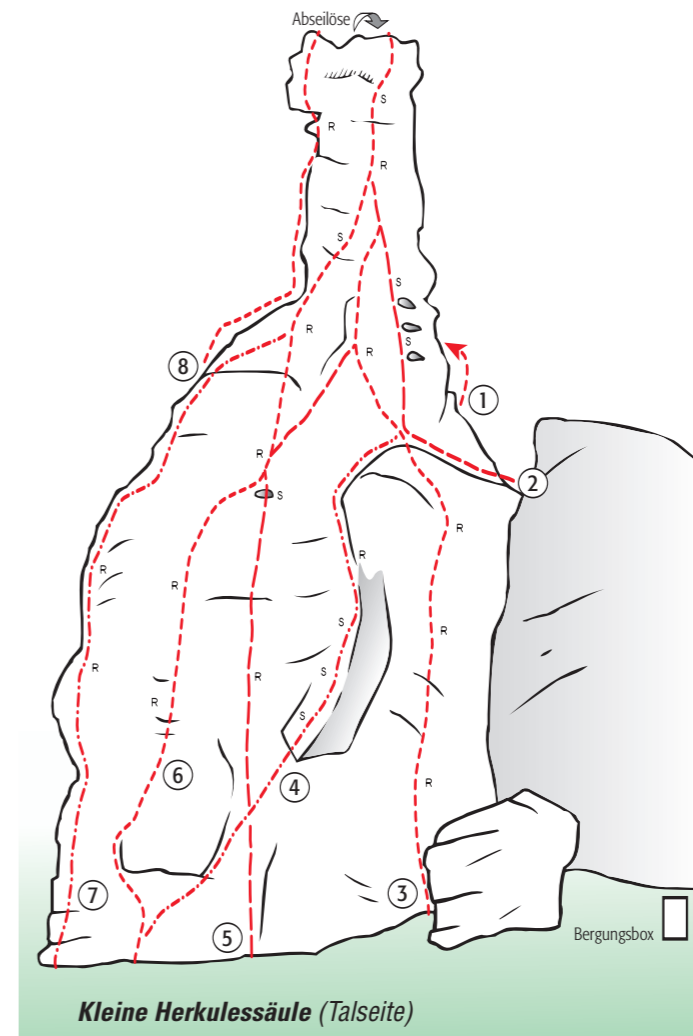
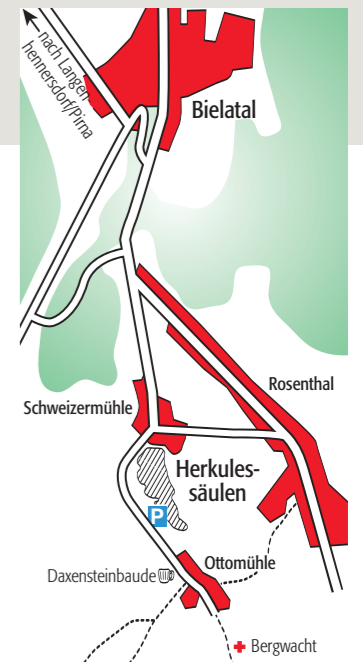
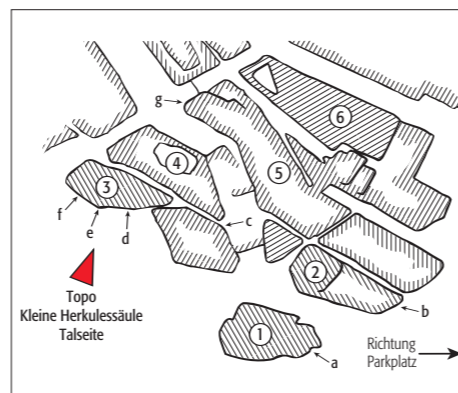
Typisch für das Bielatal ist der feste und griffige Labiatussandstein mit seiner horizontalen Bänderung. Das Elbsandstein-Grundproblem der schlechten Absicherung wiegt im Bielatal weniger schwer: Viele Routen im Gebiet sind recht ordentlich abgesichert, und man kann meist problemlos Schlingen legen.

Das Elbsandsteingebirge ist weithin berüchtigt – wegen der schlechten Absicherung und wegen der gewöhnungsbedürftigen Klettereien. An den Herkulesssäulen im Bielatal sieht das etwas anders aus. Mike Jäger stellt das Einsteiger-Gebiet in die Sächsische Sandsteinwelt vor.

STECKBRIEF	Herkulesssäulen
Routen	87
bis VI	37
bis VIIIc	49
ab IXa	1
Wandhöhe	10 bis 35 m
Absicherung	gut
Zustieg	5 Min.
Exposition	alle Richtungen
Beste Zeit	Frühjahr bis Herbst

DIE ROUTEN (Gruppe Herkulesssäulen)

- 1 | **Wegelagerer**
a | Alter Weg (I)
- 2 | **Schraubenkopf**
b | Alter Weg (IV)
- 3 | **Kleine Herkulesssäule** (siehe Topo)
c | Alter Weg (IV)
d | Herkules' Rippe (VIIb)
e | Direkter Südweg (VIIc)
f | Herkulesstiege (VIIIb)
- 4 | **Große Herkulesssäule** (kein Topo)
- 5 | **Vorderer Schroffer Stein**
g | Westkante (VI)
- 6 | **Hinterer Schroffer Stein**



VERGLEICHSSKALA	
UIAA	Sachsen
IV	V
V	VI
V+	VIIa
VI-	VIIb
VI+	VIIc
VII-	VIIIa
VII+	VIIIb
VIII-	VIIIc
VIII+	IXa
IX-	IXb
IX+	IXc
X-	Xa
	Xb
	Xc

- ### ROUTEN (Kl. Herkulesssäule-Talseite)
- 1 | **Alter Weg** (IV)
Beliebter Weg auf eine der schönsten Felsssäulen überhaupt
 - 2 | **Südweg** (VIIa)
Empfehlenswert
 - 3 | **Herkules' Rippe** (VIIb)
Gut abgesichert
 - 4 | **Direkter Südweg** (VIIc)
Hangelverschneidung mit guten Möglichkeiten zum Legen von Schlingen
 - 5 | **Wahlkampf** (VIIIc)
 - 6 | **Herkulesstiege** (VIIIb)
Der dritte Ring ist nicht ganz einfach einzuhängen
 - 7 | **FDKR-Weg** (VIIIb)
 - 8 | **AKV-Weg** (VIIb)